

4) *H. brevirostre* Br. et Schpr. In schattigen Wäldern, am Grunde alter Baumstämme, auf Gestein und auf der Erde ziemlich selten. U: Unter Hecken am Fusspfad vom Schloss Marburg nach der Marbach, im Teufelsgraben bei Wehrda. — Sehr häufig und reichlich fruchtend in der Knutzbach. Steril im Gefäll und am Rimberg bei Kaldern!

2. Hypneen.

1) *H. splendens* Hedw. Überall häufig und nicht selten fruchtend.

2) *H. umbratum* Ehrh. W.: Am Lahnberg.

3) *H. Schreberi* Willd. Überall gemein in Wäldern und ziemlich reichlich mit Früchten.

4) *H. purum* L. An schattigen, grasigen Stellen häufig, jedoch selten mit Frucht, so: Am Schlossberg, bei Kaldern, Kernbach, Amöneburg, am Grassenberg, am Weg über dem Hansenhaus, zwischen Kernbach und der Hutmühle!

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur.

1) Wolter, Dr. M. Kurzes Repetitorium der Botanik für Studierende der Medizin, Mathematik und Naturwissenschaften. Mit 16 Tafeln Abbildungen. Anklam, Hermann Wolter. O. J. 8°. 120 S. 2 M.

Das Buch zerfällt in folgende Abschnitte: 1) Organographie der Phanerogamen, 2) Anatomie, 3) Physiologie, 4) Ausserer Bau, Aufenthaltsort, Lebensweise, Einführung in die Systematik der Kryptogamen, 5) Innerer Bau der Kryptogamen, 6) Fortpflanzung der Kryptogamen, 7) Systematik des Pflanzenreichs. Verfasser hat sich bemüht, in allgemein verständlicher Sprache die wichtigsten und wesentlichen Punkte in jedem dieser Abschnitte hervorzuheben und zum näheren Verständnis seine Ausführungen durch zahlreiche Abbildungen erläutert, die zwar einfach und wenig kunstvoll, dafür aber durchaus zweckentsprechend sind, wie das Werkchen überhaupt für die gedachten Kreise der Studierenden und für jeden, der sich mit den hauptsächlichsten Grundzügen der Botanik in übersichtlicher Weise bekannt machen will, empfohlen werden kann.

G. L.

2) Frank, Dr. A. B. Pflanzen-Tabellen zur leichten, schnellen und sicheren Bestimmung der höheren Gewächse Nord- und Mittel-Deutschlands nebst zwei besonderen Tabellen zur Bestimmung der deutschen Holzgewächse nach dem Laube, sowie im winterlichen Zustande und einer Übersicht über das natürliche System. 5. Aufl. Leipzig, Heinr. Schmidt und Karl Günther. 1887. 8° XXXVI und 238 S. M. 2,40.

Die Frankschen Tabellen kennen wir seit vielen Jahren. Wir haben sie gar manchmal, sowohl im Unterricht, als auf Ausflügen, benutzt und ziehen sie aus mehrfachen Gründen vielen anderen floristischen Werken unserer deutschen Flora vor. Was uns namentlich

gefällt, ist die kurze, knappe und treffende Ausdrucksweise und die in jeder Beziehung vortreffliche Übersichtlichkeit in den Tabellen. Hierdurch wird einerseits das Bestimmen der Pflanzen ausserordentlich erleichtert und auf möglichst kurze Zeit beschränkt, andererseits aber gewährt das Buch infolgedessen in Bezug auf die Unterschiede der Arten innerhalb der Gattung, wie der Gattungen im Kreise einer Familie für etwaiges Nachschlagen jederzeit den Vorzug schnellster Vergleichung und wegen der Beschränkung auf die charakteristischsten Merkmale prägen sich die kurzen Diagnosen dem Gedächtnis viel leichter und bequemer und doch auch wieder sicherer ein. Eine besonders dankenswerte Zugabe sind die beiden Tabellen zum Bestimmen der Holzgewächse a) nach den Blättern während der warmen und b) nach den Knospen in der kalten Jahreszeit. G. L.

3) Starke, K. Botanischer Wegweiser für die Umgegend von Weissenfels als Beitrag zur Förderung der Heimatskunde. Weissenfels, Gust. Prange, 1886. kl. 8. 122 u. IV S. kart. 1 Mark.

Das kleine mit Eifer, Lust und Liebe geschriebene Werkchen macht schon äusserlich in Bezug auf Grösse, Druck, Einrichtung, mehr noch was die Art der Behandlung betrifft, einen ausserordentlich angenehmen Eindruck und sind wir überzeugt, dass Verf. sich bei allen Eingesessenen seines Florenbezirkes, soweit sie den Schönheiten der Pflanzenwelt gegenüber nicht teilnahmslos sich verhalten, insbesondere auch bei der Jugend, sich damit dauernden Dank verdient hat. Jedenfalls sind solche Schriften nur geeignet die Liebe zum heimatlichen Boden — was kennt der Deutsche wohl Anziehenderes? — zu pflegen, zu fördern und zu veredeln. G. L.

Botanischer Tauschverein in Arnstadt.

Neue Reihe.

Dritte Tauschliste.

(Die zweite Tauschliste ist noch in Gültigkeit.)

Actaea spicata. *Adoxa moschatellina*. *Alisma ranunculoides*. *Alyssum calycinum*. *Anthemis tinctoria*. *Arabis Halleri*. *Asarum europaeum*. *Asperula tinctoria*. *Asplenium adulterinum* Milde, *A. serpentini* Tsch. *Aster lynosyris* Bernh. *Avena praecox* P. B. *Bidens radiatus* Thuill. *Blechnum spicant* Rth. *Blysmus compressus* Panz. *Brunella grandiflora* Jacq. *Bupleurum falcatum*. *Calamintha acinos* Clrv. *Callitriche vernalis* Kütz. *Cardamine amara*, *C. hirsuta*. *Carex canescens*, *C. Davalliana* Sm., *C. digitata*, *C. echinata* Murr., *C. elongata*, *C. glauca* Scop., *C. leporina*, *C. montana*, *C. Oederi* Ehrh., *C. pallescens*, *C. paradoxa* Willr., *C. pediformis* Mey., *C. remota* Ehrh., *Caucalis daucoides*. *Cerastium glomeratum* Thuill. *Cicendia filiformis* De l'A. *Cirsium canum* M. B. *Conium maculatum*. *Coronopus Ruellii* All. *Crepis praemorsa* Tsch. *Cucubalus*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Litteratur 13-14](#)